

Schulhaus Scheibenschachen in Aarau : Architekten Alfons Barth und Hans Zaugg

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **51 (1964)**

Heft 6: **Schulbau**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-39691>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schulhaus Scheibenschachen in Aarau

1961–1963. Architekten: Alfons Barth BSA/SIA und Hans Zaugg BSA/SIA, Hans Schenker SIA, Aarau
Statik: A. Bodmer, dipl. Ing., Aarau
Heizung: H. Wegmann, Ing., Winterthur

Situation

Im Wohnquartier Scheibenschachen wurde für die Schüler der ersten bis sechsten Klasse ein Quarterschulhaus errichtet. Seine Ausführung war ursprünglich in zwei Etappen vorgesehen. Infolge des großen Raummangels wurde aber die ganze Anlage in einer Etappe gebaut. Das Schulareal liegt am nördlichen Aareufer, lediglich durch einen Spazierweg und eine niedrige Uferböschung vom Wasser getrennt. Über die Flußlandschaft hinweg erblickt man die Silhouette der Altstadt; diese einzigartige Lage hat weitgehend das Aussehen des Schulhauses bestimmt.

Baubeschrieb

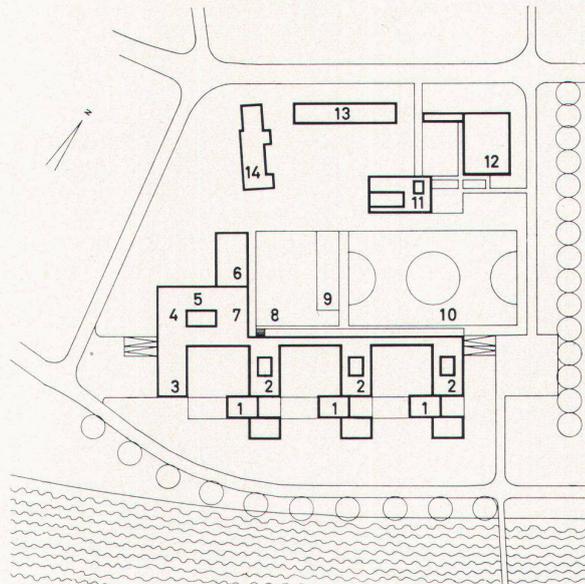
Längs dem Flußufer wurden drei schmale Klassentrakte angeordnet. Jeder enthält vier Klassenzimmer, eine Garderobenhalle mit den WC-Anlagen und eine Freiluftschule. Mit einer Ausnahme sind die Klassenzimmer zusätzlich mit einer Bastelnische ausgerüstet. Zwischen den Klassentrakten liegen die windgeschützten Pausenhöfe. Sie wurden 1,90 m über das gewachsene Terrain gehoben und erhalten dadurch ebenfalls eine intensive Beziehung zur Flußlandschaft; gleichzeitig erlaubte diese Maßnahme, ohne teure Grundwasserisolationen auszukommen. Zwei breite Rampen führen auf das Niveau der Pausenplätze und der Eingänge. Eine rund 120 m lange offene Pausenhalle verbindet die Klassentrakte mit dem allgemeinen Trakt. Dieser, ein Flachbau im Südwesten des Geländes, enthält die Räume mit dem Abendbetrieb: Singsaal mit Galerie, zwei Handarbeitsräume, zwei Handfertigkeitsräume, Lehrer- und Rektorzimmer sowie die Turnhalle. Die Turnplätze liegen zwischen der Schule im Süden und dem reformierten Kirchgemeindehaus und Pfarrhaus im Norden. Beide Bauten konnten glücklicherweise ebenfalls von den Architekten des Schulhauses entworfen werden.

So entstand innerhalb eines Straßenvierecks eine einheitliche Überbauung mit Bauten aus mehreren Etappen.

Konstruktion

Die Anlage wurde konsequent auf einem kubischen Raster von 1,03 m aufgebaut; das Konstruktionsprinzip besteht aus einem Eisenbetonskelett mit Durisol-Ausfachung. Für die Außenwände wurden 20 cm starke Steine verwendet, für die Innenwände 15 cm starke. Die Sprossen der Fensterfronten sind Stahlprofile; in sie mußten leider teilweise geschlossene Brüstungselemente eingesetzt werden. Sie bestehen aus einer 4 cm starken Spanplatte mit aufcachierten Grinatalblechen; die Konstruktion wurde so gewählt, daß sie jederzeit durch Glas ersetzt werden können.

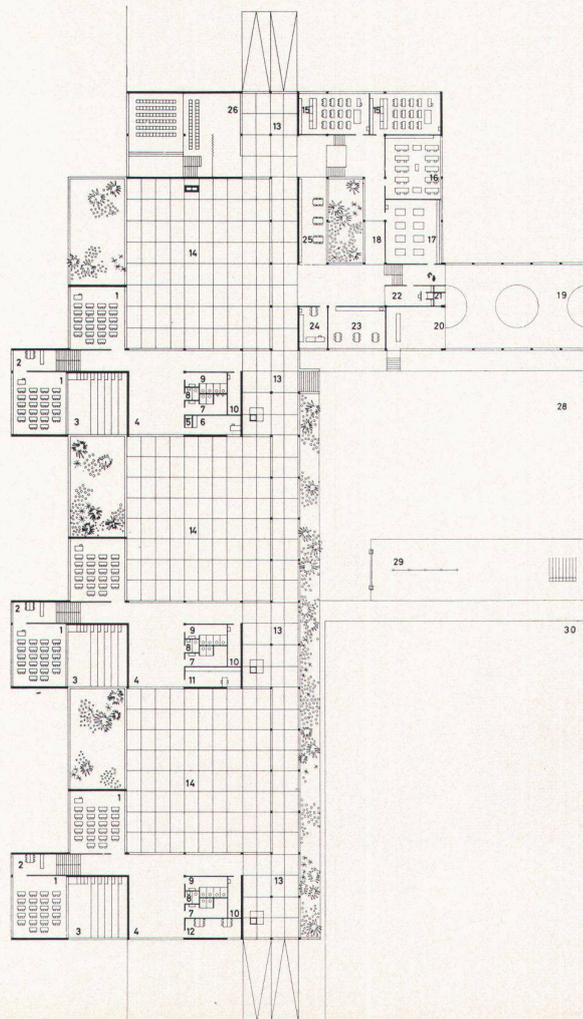
Heizung: Die Klassenzimmer wurden mit Stramax-Deckenheizung und Zusatzheizplatten an den Fensterfronten ausgerüstet. Singsaal, Turnhalle und Umkleieräume erhielten Warmluftheizung, die übrigen Räume Radiatorenheizung. Die Heizanlage wurde unter dem westlichen Pausenplatz angeordnet, damit sie über dem Grundwasser zu liegen kam. Anlagekosten inklusive Mobiliar: 3,7 Millionen Franken. Kubikmeterpreis: 121 Franken.



- 1 Klassentrakte
- 2 Garderobenhallen mit WC
- 3 Aula
- 4 Handarbeitsräume
- 5 Handfertigkeitsräume
- 6 Turnhalle
- 7 Lehrerzimmer, Rektorzimmer
- 8 Trockenplatz
- 9 Sprunggrube
- 10 Spielwiese
- 11 Pfarrhaus
- 12 Reformiertes Kirchgemeindehaus
- 13 Städtisches Wohnhaus
- 14 Kindergarten

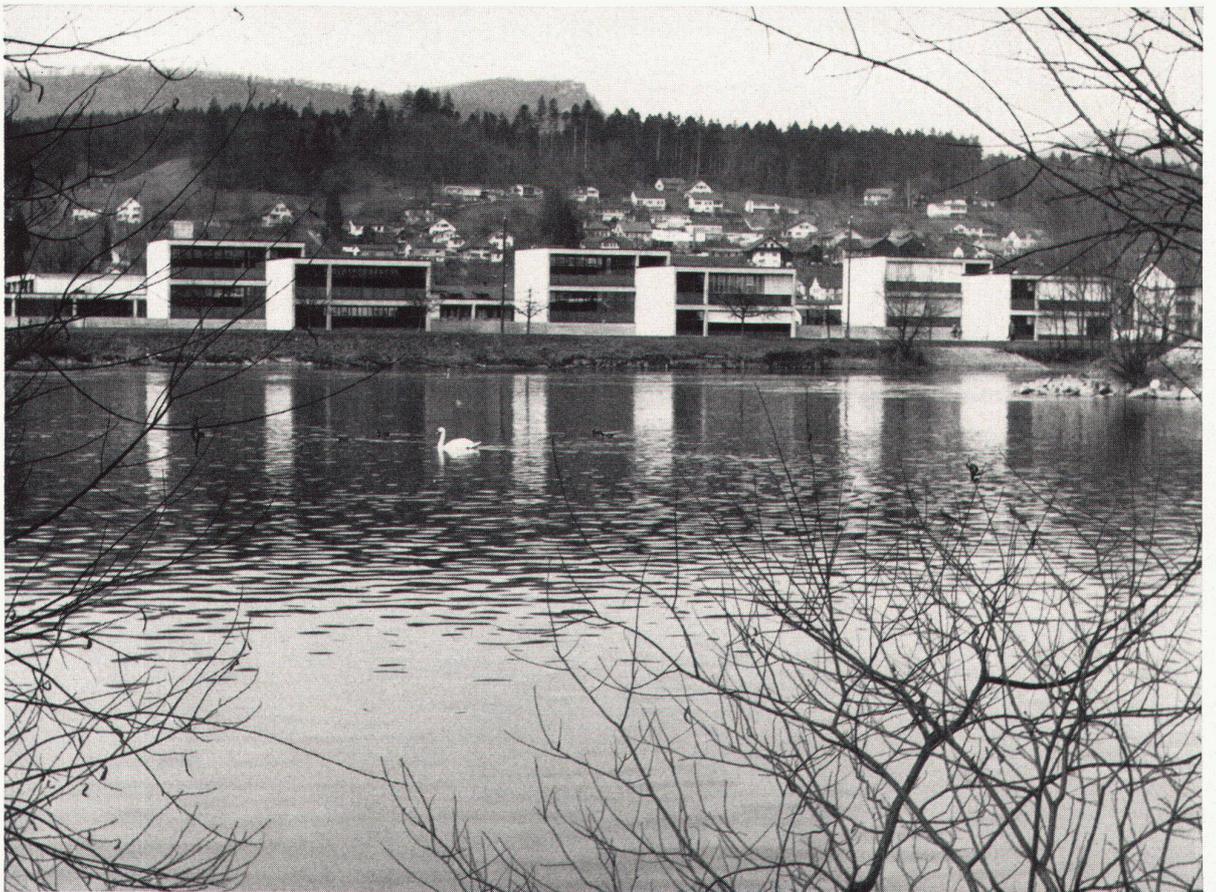
1
Situation 1 : 3000
Situation
Site plan

2
Grundriß Erdgeschoß 1 : 1100
Plan du rez-de-chaussée
Groundfloor plan



- 1 Klassenzimmer
- 2 Bastelnischen
- 3 Freiluftschulen
- 4 Garderobenhallen
- 5 Telefonkabine
- 6 Abwartraum
- 7 WC Knaben
- 8 WC Lehrer
- 9 WC Mädchen
- 10 Putzraum
- 11 Schulmaterial
- 12 Bastelraum
- 13 Pausenhallen
- 14 Pausenhöfe
- 15 Handarbeitszimmer
- 16 Kartonage
- 17 Holzbearbeitung
- 18 Material
- 19 Turnhalle
- 20 Geräteraum
- 21 Klaviernische
- 22 Turnlehrer-Sanitätszimmer
- 23 Lehrerzimmer
- 24 Rektorzimmer
- 25 Sammlung
- 26 Foyer Singsaal
- 27 Singsaal mit Podest und Galerie
- 28 Trockenplatz
- 29 Geräteplatz
- 30 Spielwiese

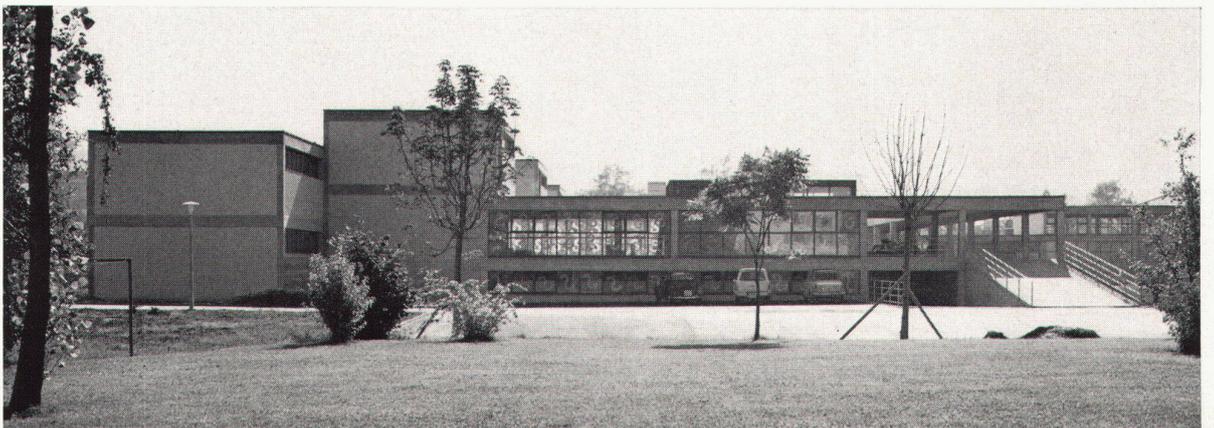
2



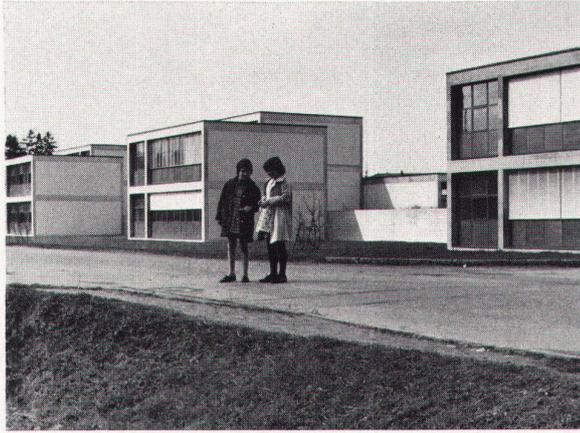
3

3
 Blick vom rechten Aareufer
 Vue prise de la rive droite de l'Aare
 View from the righthand bank of the Aare

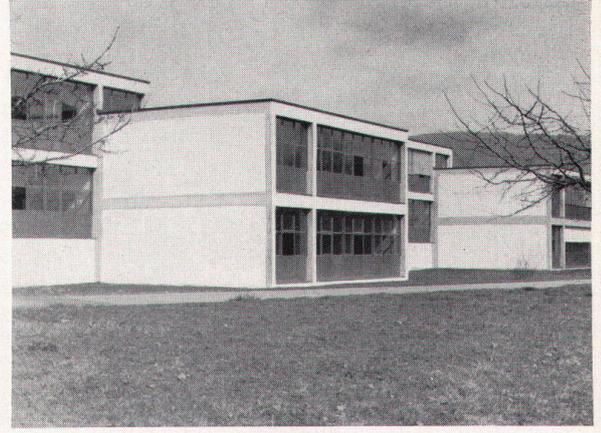
4
 Klassentrakt mit Garderobenhalle
 Bâtiment des classes et hall-vestiaire
 Classroom wing with cloakroom



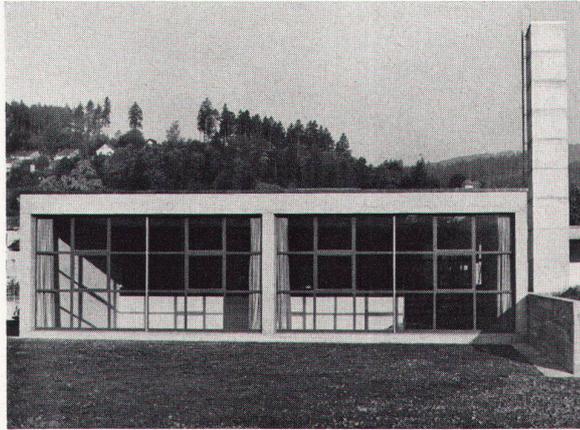
4



5

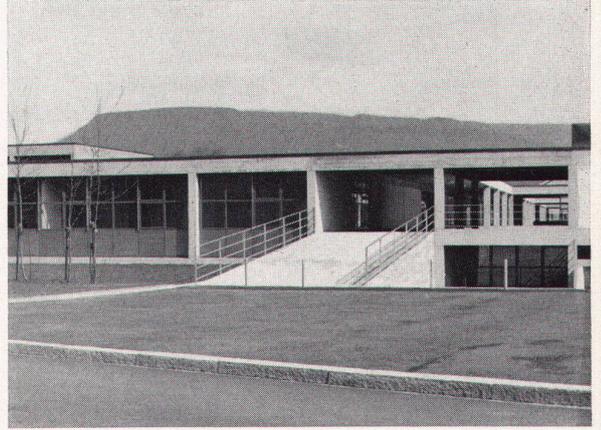


6



7

5
Klassentrakte von Osten
Bâtiments des classes vus de l'est
Classroom wings from the east



8

10
Klassenzimmer mit Bastelnische
Salle de classe et coin de bricolage
Classroom with niche for hobbywork

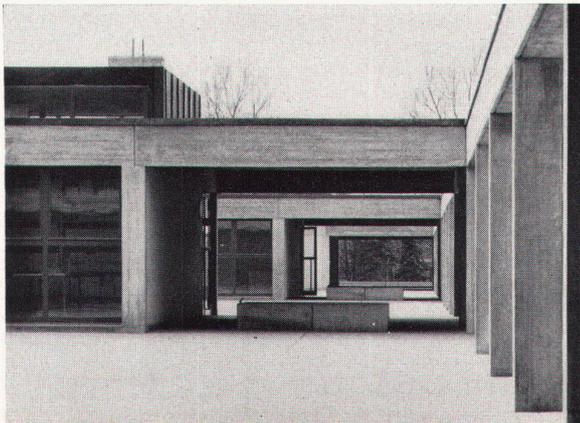
6
Klassentrakte von Süden
Bâtiments des classes vus du sud
Classroom wings from the south

7
Aula
Le grand hall
The Great Hall

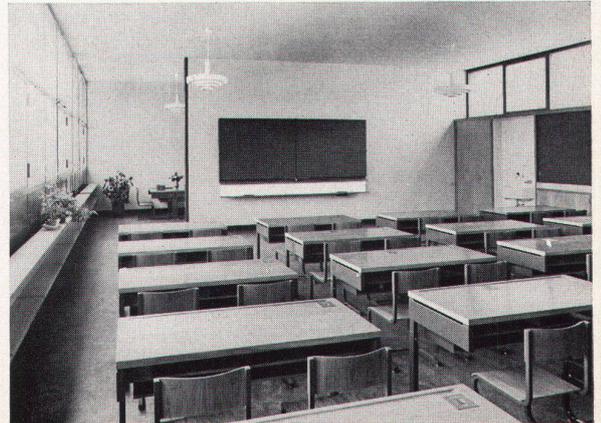
8
Westzugang
Accès ouest
Western access

9
Pausenhalle mit Brunnen
Préau et fontaine
Recess hall with fountain

Photos: 3, 5-9 Rohner, Städtische Bauverwaltung Aarau;
4, 10 Erne, Aarau



9



10